



### GRÜSSE AUS DER REDAKTION

#### **Liebe Freundesbriefleser,**

die erste Jahreshälfte ist vorbei, die weltweite Pandemie jedoch noch nicht. Gott verspricht nicht, dass wir nicht durch Wasser oder Feuer gehen müssen, wohl aber, dass er immer bei uns ist (vgl. Jesaja 43,2). Wir alle werden geprüft. Umdenken, Mut und Ausdauer sind gefragt, um den andauernden Herausforderungen standhalten zu können. Wichtig ist, dass wir den Kontakt zu unseren Mitmenschen nicht verlieren und stets mit Liebe und Respekt aufeinander achten.

Wir dürfen stets mutig in den Tag schauen, den unser gnädiger Gott uns jeden Morgen neu schenkt. Bleibt dran: im Gebet, Gutes zu tun, Dankbarkeit auszusprechen und vor allem haltet den Blick auf Jesus Christus, unseren Herrn, gerichtet. Nur durch ihn können wir von unseren Sünden befreit werden und nur dadurch führt der Weg zu Gott.

#### VANDEBIJLPARK

### VERBINDUNG DURCH TECHNOLOGIE

Ein altes deutsches Sprichwort sagt: "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr". Doch die COVID-Pandemie hat das Gegenteil erwiesen. Schlagwörter wie "das neue Normal" und "virtuelle Besprechungen" sind aufgekommen. Somit, raus mit dem Alten und rein mit dem Neuen.

Weltweit zeigt sich, dass die Bibel recht hat, wenn es heißt „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“ (1. Mose 2,18). Und so haben auch in Zeiten, wo die Vorschriften zwingen Abstand zu halten und gewohnte Treffen wie Familienzusammenkünfte und religiöse Versammlungen nicht möglich sind, Menschen Wege gefunden auf virtuelle Art Blickkontakt zu behalten. Was bedeutet das Adjektiv "virtuell"? Es ist „eine gedachte Wirklichkeit, die in ihrer Funktionalität oder Wirkung vorhanden ist“.

Unsere Senioren haben sich den Herausforderungen der Computertechnologie gestellt und sich Internet und andere verfügbare elektronische Medien zu Eigen gemacht, angetrieben durch das Bedürfnis, mit anderen in Kontakt zu sein. Um diesem Verlangen entgegen zu kommen, wurden virtuelle Zusammenkünfte und Gottesdienste zur Verfügung gestellt. Wir wurden von den Stadtmissionen Windhoek und Pretoria eingeladen, um über Videoplattformen Gottesdienste in Echtzeit zusammen zu feiern und Predigttaufnahmen und -texte in Anspruch zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Das tägliche Bibelwort empfangen wir dankend von Dietrich Wichmann, Stadtmissionar in Pretoria. Zudem erhalten wir auch täglich eine Andacht von Emeritus Peet Lubbe, die die Gemeindeleitung täglich an die Gemeindeglieder via WhatsApp weiterleitet.

Gott hält uns in seinen Händen und er hat das Gesamtbild vor Augen. Wer daran glaubt und sich ihm anvertraut, kann inmitten aller Turbulenzen inneren Frieden spüren.

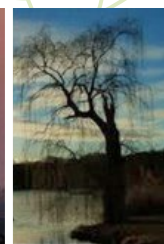
In dankbarer Verbundenheit für eure Gebete, euer Interesse und eure Spenden für die ESSA grüßt euch herzlichst aus Windhoek,

*Eure Birgit Brettschneider*

Was kommt als nächstes? Wir alle wissen, dass die COVID-19 Pandemie enden wird, aber sind uns nicht sicher wann es sein wird. Gottesdienste und Bibelgruppen werden wieder stattfinden. Unser Herr, Jesus Christus, wird wiederkommen, um die Lebenden und die Toten zu richten. Jesus sagt uns, wir sollen uns nicht um irdische Dinge kümmern, sondern Ihm nachfolgen. Demnach müssen wir uns entscheiden auf welcher Seite wir stehen wollen.

Wir danken herzlichst für alle Unterstützung und ich verbleibe mit den Worten: „Friede sei mit dir. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des HERRN Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn“ (Kolosser 3,17).

*Mark Horstmann  
Vorsitzender der Gemeindeleitung,  
Vanderbijlpark*



Barn Gottesdienst

Vaal Dreieck

## SWAKOPMUND

### GRÜSSE VON DER NAMIBISCHEN KÜSTE



Familie Flaßkamp

Unser Pastor, Matthias Flaßkamp und seine Familie haben uns, unter sehr vielen Herausforderungen bedingt durch Covid-19, am 1. Juni verlassen. Ursprünglich war der Abschied bereits für Ende April vorgesehen!

In seiner verlängerten Amtszeit fing Matthias mit großem Eifer mit YouTube Gottesdiensten an. Diese werden weiterhin fortgesetzt. Das freut uns sehr, da in Swakopmund leider immer noch die Einschränkung gilt, dass Zusammenkünfte auf maximal 10 Personen begrenzt sind. Wir sind voller Hoffnung, dass am 31. August diesbezüglich eine Lockerung

ausgesprochen wird.

So musste auch der Abschied von Flaßkamps über YouTube stattfinden, mit nur wenigen, die in Person dabei sein konnten. Doch die Familie bekam regelmäßigen Besuch von den Gemeindemitgliedern, die sich alle, nach und nach, von ihnen verabschieden konnten.

In der Zeit, wo wir jetzt keinen Pastor in der Gemeinde haben, liegt die volle Verantwortung bei der Gemeindeleitung, besonders bei Ingo Buchert als Vorsitzenden. Wir sind sehr dankbar für alle Gebete in dieser herausfordernden Zeit. Was wir als sehr positiv und ermutigend empfinden, ist die Hilfsbereitschaft und Unterstützung von Hannes Trauernicht, Rudi Penzhorn (Stadtmission Windhoek) und Martin Frische (Südafrika). Mit all unseren Fragen und Anliegen stehen sie uns wirklich treu zur Seite und das wird sehr geschätzt.

Die Pastorenstelle ist weiterhin vakant – aber... wir hatten einige Bewerber und haben nun einen, der ein einstimmiges „Ja“ in der Gemeindeleitung hervorrief. Mit ihm und seiner Frau wurden einige Zoomgespräche geführt und viele Fragen konnten beantwortet werden. Jetzt beten wir (bitte betet kräftig mit), dass sich auch in der Familie ein klares „Ja“ für eine Zukunft in Namibia findet. Wenn Gott es will und die Grenzen geöffnet sind, würden sie im Januar mit dem Dienst in unserer Gemeinde beginnen.

Sonst gibt es nur zu berichten, dass wir uns nach Gottesdiensten und Gemeinschaft SEHNEN. Der Vers aus Hebräer 12, 1b & 2a: „Lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens“ und das Lied „Wenn Friede mit Gott“, begleiten uns in dieser Zeit.

Wir hoffen, dass es unseren Geschwistern nah und fern gut geht und dass Gott sich auch in ihren Gemeinden und ihrem Leben als spürbarer Tröster erweist.

Mit herzlichen Segensgrüssen  
*Imme Dronia*

*Mitglied der Gemeindeleitung  
Stadtmission Swakopmund*



Stadtmission Swakopmund

**Wichtiger Hinweis:** Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft auch unseren Freundesbrief. Da ihr den Freundesbrief schon länger erhaltet gehen wir davon aus, dass wir dazu eure Einwilligung haben. Um ihn weiterhin zu bekommen, braucht ihr nichts weiter tun. Falls ihr jedoch dazu Fragen habt oder zur Löschung eurer Daten, wendet euch gerne an uns. Vielen Dank!

#### BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DURCH IHRE SPENDE:

**Online Spenden:** Netcash, <http://stadtmision.org.za/essa/spenden>

**Spendenkonto:** Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

**Deutschland:** Evangelische Bank e.G. ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

**Schweiz:** Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel,

IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXX.

**WICHTIG:** Bei allen Einzahlungen "ESSA" vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

**Vielen Dank!**



## GEBETSANLIEGEN

- Weiterhin beten wir für alle, die durch die Pandemie betroffen sind. Im südlichen Afrika spüren wir die verheerenden wirtschaftlichen Folgen besonders stark. Wir beten um Weisheit für alle Entscheidungsträger.
- Wir danken für die Vielfalt an Möglichkeiten, die in dieser Zeit verfügbar sind, um Gottesdienst zu feiern und Beziehungen zu leben. Besonders das Internet macht vieles möglich. Wir danken dafür, dass sich Menschen darauf einlassen.
- Wir beten für die Gemeinden in der ESSA. Dadurch, dass man sich über längere Zeit nicht im gewohnten Rahmen treffen konnte, sind gewisse Kontakte erkaltet. Wir beten, dass diese Menschen wieder guten Anschluss finden.
- Wir beten für die vakanten Stellen in Swakopmund und Johannesburg. Wir bitten Gott, dass er die richtigen Pastoren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort beruft.



■ **Budget:**  
€ 70.000,00

■ **Eingegangen:**  
€ 18.712,28

**MEINE SPENDE ONLINE**

#### IMPRESSUM: ESSA

Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

**Redaktion:** Birgit Brettschneider

**Versandadresse:** Stadtmission Windhoek,

P.O. Box 80222 Olympia,

Windhoek, Namibia

**Email:** [windhoek@stadtmision.org.za](mailto:windhoek@stadtmision.org.za)

**Webseite:** [www.stadtmision.org.za](http://www.stadtmision.org.za)